
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Vier Säulen einer erfolgreichen Abschlussarbeit	5
2.1	Auswahl von Literaturquellen	6
2.1.1	Überblick	6
2.1.2	Monographien und Handbücher	7
2.1.3	Aufsätze aus Fachzeitschriften	9
2.1.4	Beiträge aus Sammelwerken	10
2.1.5	Kommentarliteratur	11
2.1.6	Gesetzestexte, Artikelgesetze, Parlamentaria und Verwaltungsanweisungen	12
2.2	Zielorientierte Strukturierung	15
2.3	Erfolgreiches Schreiben	17
2.3.1	Gestaltung des Textes	17
2.3.2	Aufbau der Abschlussarbeit	18
2.3.3	Hilfreiche Tipps	27
2.3.4	Hinweise zur formalen Gestaltung	31
2.4	Sorgfältiges Korrigieren	48
	Literaturverzeichnis	49
3	Jennifer Kübler: Untersuchung der ertragsteuerlichen Vorteilhaftigkeit einer GmbH im Vergleich zu einer GmbH & Co. KG	51
3.1	Einleitung	54
3.2	Ausgangssachverhalt	55
3.3	Grundzüge der Ertragsbesteuerung von Kapitalgesellschaften	55
3.3.1	Überblick	55
3.3.2	Besteuerung auf Ebene der Gesellschaft	56
3.3.3	Besteuerung auf Ebene des Gesellschafters	57

3.4	Grundzüge der Ertragsbesteuerung von Personengesellschaften	59
3.4.1	Überblick	59
3.4.2	Zweistufige Gewinnermittlung	61
3.4.3	Besteuerung auf Ebene des Mitunternehmers	62
3.5	Vergleich der ertragsteuerlichen Belastung einer GmbH und einer GmbH & Co. KG	66
3.5.1	Statischer Belastungsvergleich	66
3.5.2	Dynamischer Belastungsvergleich	88
3.5.3	Beurteilung von Verlustsituationen	94
3.5.4	Vergleich von Eigen- und Fremdfinanzierung	96
3.6	Zusammenfassung und Fazit	98
	Anhang	101
	Literaturverzeichnis	103
4	Monique Schilling: Die Zinsschranke – Darstellung und kritische Analyse	107
4.1	Einleitung	111
4.1.1	Einführung der Zinsschranke im Rahmen der Unternehmensteuerreform 2008	111
4.1.2	Gang der Arbeit	112
4.2	Entstehung des § 4h EStG	113
4.2.1	Von der Gesellschafterfremdfinanzierung zur Zinsschranke	113
4.2.2	Ziele der Zinsschranke	115
4.2.3	Kritische Würdigung der Einführung der Zinsschranke insbesondere im Hinblick auf ihre Ziele	118
4.3	Grundkonzeption der Zinsschranke nach § 4h EStG	121
4.3.1	Zinsschranken-Grundregel	121
4.3.2	Anwendungsbereich	123
4.3.3	Maßgeblicher Gewinn und Ableitung des steuerlichen EBITDA	127
4.3.4	Zinsvortrag	128
4.3.5	EBITDA-Vortrag	134
4.4	Ausnahmeregelungen	136
4.4.1	Freigrenze i. H. v. 3 Mio. EUR	136
4.4.2	Konzernklausel	138
4.4.3	Escape-Klausel	140
4.5	Besonderheiten nach § 8a KStG	151
4.5.1	Anwendbarkeit des § 4h EStG auf Körperschaften	151
4.5.2	Rückausnahmen bei schädlicher Gesellschafterfremdfinanzierung	152
4.6	Besonderheiten bei Personengesellschaften	155
4.6.1	Ermittlung und Aufteilung der nicht abziehbaren Zinsaufwendungen	155

4.6.2	Aufteilung und Untergang des Zins- und EBITDA-Vortrags	156
4.6.3	Besonderheiten bei nachgeordneten Mitunternehmenschaften	156
4.7	Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Anwendung der Zinsschranke	158
4.7.1	Neugestaltung der Finanzierungsstruktur	158
4.7.2	Ergebnisverlagerung	162
4.7.3	Umgestaltung der Konzernstruktur	163
4.8	Abschließende kritische Würdigung der Zinsschranke	167
4.9	Aktuelle Entwicklung	171
4.10	Fazit	172
	Anhang	173
	Literaturverzeichnis	179
5	Tanja Wahl Latente Steuern im HGB Einzelabschluss	183
5.1	Einleitung	185
5.2	Theoretische Grundlagen latenter Steuern	187
5.2.1	Begriffsbestimmung latenter Steuern	187
5.2.2	Gründe für die zunehmende Bedeutung latenter Steuern	188
5.2.3	Bewertungsmethoden latenter Steuern	191
5.2.4	Klassifizierung von Differenzen anhand von Beispielen	193
5.3	Latente Steuern im HGB Einzelabschluss	196
5.3.1	Bedeutung der Größenklassenkriterien	196
5.3.2	Auswirkungen eines Größenklassenwechsels	198
5.3.3	Ansatz latenter Steuern	200
5.3.4	Bewertung latenter Steuern	222
5.3.5	Ausweis latenter Steuern	225
5.3.6	Ausschüttungssperre	228
5.4	Latente Steuern bei Personengesellschaften	232
5.4.1	Steuerliche Besonderheiten	232
5.4.2	Latente Steuern auf Ebene der Personengesellschaft	234
5.4.3	Latente Steuern auf Gesellschafterebene	240
5.5	Rückblick: Übergangsvorschriften BilMoG	246
5.5.1	Die erstmalige Anwendung des § 274 HGB in der Folge des BilMoG	246
5.5.2	Kritische Würdigung der Übergangsregelung	248
5.6	Fazit	251
	Literaturverzeichnis	252

6 Daniel Krause: Harmonisierung der Rechnungslegung – Entwurf zur Änderung der Bilanzrichtlinien und dessen kritische Würdigung zur Anwendung und Umsetzung in nationales Recht	259
6.1 Einleitung	262
6.1.1 Problemstellung und Zielsetzung	262
6.1.2 Aufbau der Arbeit	263
6.2 Grundlagen der Europäischen Union	265
6.2.1 Rechtssetzung in der EU	265
6.2.2 Der europäische Binnenmarkt	267
6.2.3 Politik zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen in der EU	267
6.3 Rechnungslegung in der EU	269
6.3.1 Funktionen der Rechnungslegung	269
6.3.2 Informationsbedürfnisse der Adressaten	271
6.3.3 Internationale Rechnungslegungskonzepte	273
6.3.4 Rechnungslegungsrichtlinien der EU	274
6.3.5 IAS-Verordnung	281
6.3.6 Micro-Richtlinie	283
6.4 Der Vorschlag zur Überarbeitung der Bilanzrichtlinien	288
6.4.1 Hintergrund, Zielsetzung und Aufbau des Richtlinienvorschlags ...	288
6.4.2 Analyse des Richtlinienvorschlags	288
6.4.3 IFRS für KMU	301
6.5 Fazit und Ausblick	304
Literaturverzeichnis	305
Stellungnahmen	307
Empfehlungen, Mitteilungen, Richtlinien, Vorschläge und Entwürfe	308



<http://www.springer.com/978-3-658-02799-5>

Erfolgreiche Abschlussarbeiten - Steuern und
Rechnungslegung

Leitfaden für Bachelor und Master

Malms, D.I.

2013, XI, 308 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-02799-5